



Gut aufgestellt: Den Prozess bilanzieren und für die Zukunft neu ausrichten

Programm des Workshops, 22.- 23. Oktober 2012
euregia Fachmesse für Kommunal- und Regionalentwicklung, Leipzig

Gesamtmoderation: Dr. Jan Swoboda (Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume) und Stefan Gothe (kommunare, Institut für die Nachhaltige Regional- und Organisationsentwicklung)

Montag, 22. Oktober 2012

12:00	Eröffnung der euregia * – Fachmesse für Kommunal- und Regionalentwicklung in Europa
12:30	Anmeldung zum Workshop der DVS Ländliche Räume und Begrüßungskaffee
13:00	Begrüßung <i>Dr. Jan Swoboda, DVS Ländliche Räume</i>
13:20	Leader ab 2014: Aktueller Stand der Diskussionen aus der Sicht der BAG LAG <i>Olaf Pommeranz, Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft der Leader-Aktionsgruppen (BAG LAG)</i>
13:35	Den eigenen Prozess bewerten: Eine Einführung <i>Stefan Gothe, kommunare</i> Sechs verschiedene Instrumente: Ein erster Überblick <ol style="list-style-type: none"> 1. Beziehungsnetz zur Reflexion der Arbeitsbeziehungen des Regionalmanagements (Susanne Neumann, neuland+) 2. Organisationsaufstellung zur Analyse der Arbeits- und Organisationsstrukturen (Stefan Gothe, kommunare) 3. Onlinetools; Online-Befragung zur Bewertung des Prozesses durch die beteiligten Akteure (Kirsten Steimel, regioTrend) 4. Fokusgruppe Regionalmanagement; gemeinsame Bilanzierung von Prozessen und Ergebnissen durch regionale Stakeholder (Dr. Manfred Geißendörfer, Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf) 5. Spinne der Erfolgsfaktoren zur Darstellung von Stärken und Schwächen im Prozess (Dr. Sebastian Elbe, SPRINT) 6. System-Check, Subsysteme, Verbindungen und Konflikte der am Prozess Beteiligten analysieren (Hannes Werner-Busse, pro regio AG)
13:45	Meine aktuelle Arbeit in der Region: Jetzt Bilanz ziehen <i>Arbeit in Kleingruppen an einem der sechs Instrumente mit Paper Show</i>

15:30	Kaffeepause
16:00	Für die Bilanzierung gut aufgestellt: Eine Zusammenführung der ersten Eindrücke <i>Stefan Gothe, kommunare</i>
ca. 16:45	Ende I. Veranstaltungstag
Ab 20:00	In alter Tradition: Gemeinsamer Abend in der Moritzbastei (Leipzig): Sie stehen Rede, Mele Brink zeichnet die Antworten <i>Einlass nur mit Karte</i> <i>(Die Karte für die Abendveranstaltung erhalten Sie mit der Teilnehmermappe)</i>

Dienstag, 23. Oktober 2012

9:30	Begrüßung und Einführung 2. Tag <i>Isabell Friess, DVS Ländliche Räume</i>
9:40	Zielsteuerung und Multifonds: Die neuen Vorschläge der EU und ihre Konsequenzen für das REK <i>Arbeit in Kleingruppen zu einem der zwei Themenschwerpunkte</i> 1. Den Prozess über Ziele steuern: <ul style="list-style-type: none"> * <i>Das Jerichower Land (Heike Winkelmann)</i> * <i>Das Hasetal (Klaus Ludden)</i> * <i>Die Modellregion Dithmarschen (Olaf Prüß)</i> 2. Über mehrere Fonds denken (Multifonds) – Schritt I die Umfeldanalyse: <ul style="list-style-type: none"> * <i>Die Region Außerfern in Tirol (Günter Salchner)</i> * <i>Die Mecklenburgische Seenplatte – Müritz (Dagmar Wilisch)</i> * <i>Das Saale-Holzland (Ina John)</i>
11:00	Kaffeepause
11:30	Der Countdown läuft: Wie geht es weiter mit dem eigenen REK <i>Arbeit in Kleingruppen „Was, wann, mit wem? Eine Struktur für die nächsten Monate“</i>
12:45	Gemeinsam auf die Ergebnisse zur Neuausrichtung des REK blicken <i>Stefan Gothe, kommunare</i>
ca. 13:00	Ausblick und Ende der Veranstaltung <i>Dr. Jan Swoboda, DVS Ländliche Räume</i>